



NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Nr. 09/2013 • 29.08.2013

Hilfe für die Rotbauchunke – NABU engagiert sich weiter für vom Aussterben bedrohte Amphibienart

Eutin. Der NABU sorgt sich weiter um den Erhalt der Rotbauchunkenpopulation im Bereich des Röbeler Holzes. Das Gebiet sei vom Land zwar als Natura-2000-Schutzgebiet an die EU gemeldet worden. Doch für ein langfristiges Überleben der streng geschützten Amphibien seien weitere Hilfsmaßnahmen erforderlich, teilte der Verband mit.

Bereits im Jahr 2009 haben die Eutiner Naturschützer in einem ersten Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Eutin und der Gemeinde Süsel sowie mit finanzieller Unterstützung durch den Kreis Ostholstein aus Ersatzgeldern ein halbes Dutzend maßgeschneiderte Laichgewässer auf kommunalen Ausgleichsflächen angelegt. Diese hätten sich gut entwickelt und würden von der vom Aussterben bedrohten Rotbauchunke und ihrem Verwandten, dem Kamm-Molch auch tatsächlich für die Fortpflanzung genutzt.

Weitere Gewässeranlagen sollen in Kürze folgen. „Es hat bereits erste Gespräche mit der Landesforstverwaltung gegeben, um gemeinsam weitere optimale Unkenlebensräume zu entwickeln“, freut sich Klose auf eine erfolgreiche Kooperation.

Ergänzend zu der Anlage und Pflege der Laichgewässer würden von den ehrenamtlich tätigen Amphibienexperten des NABU Rotbauchunken künstlich aufgezogen und in den neu geschaffenen Gewässern ausgesetzt. Durch die künstliche Aufzucht würden mehr Jungtiere die Metamorphose erfolgreich durchlaufen als dies unter natürlichen Bedingungen der Fall wäre.

Mehr als 200 junge Rotbauchunken hätten ab Ende Mai in der Amphibienaufzuchtstation des NABU das Licht der Welt erblickt und seien während der letzten Wochen am Röbeler Holz ausgesetzt worden.

„Durch die so genannte Unterstützungsaufzucht soll die Population soweit gestärkt werden, dass sie bis zur Umsetzung der weiterer Biotopmaßnahmen über die Runden kommt. Langfristig muss die Population in die Lage versetzt werden, sich selbst zu erhalten. Hierzu ist es allerdings unerlässlich, dass endlich auch der Bund seine Hausaufgaben macht und auf dem an-



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Perla 6
23701 Eutin
Tel.: 04521/8580535

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns

grenzenden Standortübungsplatz Artenschutzmaßnahmen ergreift. Wir gehen davon aus, dass dies möglich ist, ohne dass es zur Einschränkung des Übungsbetriebes kommt.“, fordert Klose.

Anm. zu anl. Foto:

Mehr als 200 künstlich aufgezogene Rotbauchunken hat der NABU Eutin in den vergangenen Wochen im Bereich des Röbeler Holzes ausgesetzt. Als Autor bitte NABU/Klose angeben.



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Perla 6
23701 Eutin
Tel.: 04521/8580535

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns